



Dresden, den 27. August 2020

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evlks.de, www.landeskirche-sachsen.de

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, presse@evlks.de

Matthias Oelke, Pressesprecher

Konfirmationen 2020

Über 4.750 Mädchen und Jungen gehen zur Konfirmation

DRESDEN - Die Konfirmationen in Sachsen, die eigentlich laut Konfirmationsordnung zwischen Palmsonntag und Trinitatis gefeiert werden, sind coronabedingt in diesem Jahr vielfach verschoben worden. Statt im Osterfestkreis zu feiern, wurde vor Ort im Austausch mit den Mitarbeitenden in der Konfirmandenarbeit und den Familien der Konfirmanden entschieden, die Konfirmationen für 2020 in den September oder Oktober zu verlegen. So finden zahlreiche Feiern in den sächsischen Kirchgemeinden an den kommenden Wochenenden vom 6. September bis in den Oktober hinein statt. Manche Konfirmationsfeiern sind auf das Reformationsfest (31. Oktober) verlegt worden oder gar in das nächste Jahr.

Unabhängig davon gehören zum diesjährigen Konfirmationsjahrgang der entsprechenden Altersgruppe über 4.750 Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich auf diesen feierlichen Tag nach der zweijährigen Vorbereitungszeit in den Konfirmandenstunden und –treffen freuen.

Seit zwölf Jahren war die Zahl der Konfirmationen in der sächsischen Landeskirche deutlich und kontinuierlich gestiegen. Nachdem es 2007 in Sachsen wegen der geburtenschwachen Jahrgänge Anfang der 1990er Jahre einen Tiefstand von nur 4.000 Konfirmanden gab, waren die Zahlen bis vor fünf Jahren wieder auf 5.000 herangekommen. Seit dieser Zeit stagniert die Zahl mit Schwankungen unter diesem Niveau.

Damit wird aber auch deutlich, dass die Konfirmation und die vorangehende meist zweijährige Konfirmandenzeit für heranwachsende Jugendliche weiterhin ein attraktives Angebot darstellen. Neben fallenden, aber auch weitgehend konstanten Zahlen in den Regionen gibt es in vier Kirchenbezirken ein deutliches

Plus: So in den Kirchenbezirken Leipziger-Land und im erzgebirgischen Aue sowie in den Gebieten der früheren Kirchenbezirke Glauchau-Rochlitz und Auerbach.

Veränderungen und Konstante

Anstiege und Stagnationen sind häufig von Wanderungsbewegungen in den letzten Jahren beeinflusst, so von Weg- und Zuzügen innerhalb und außerhalb Sachsens. Gerade von den Dynamiken im Wachstum der beiden Großstädte sind auch Entwicklungen in angrenzenden ländlichen Bereichen beeinflusst.

Der prozentuale Anteil der Konfirmanden an der Altersgruppe von aktuell fast 19 Prozent entspricht dem Verhältnis der letzten Jahre. Kurz vor der friedlichen Revolution lag der Anteil bei 14 Prozent.

Konfirmandenzeit in Zeiten von Covid 19

Bis auf die vormals geplanten Konfirmationstermine war der aktuelle Jahrgang in der zurückliegenden Konfirmandenzeit coronabedingt kaum betroffen gewesen. Allerdings bedeutete es für den nachfolgenden Jahrgang in den vergangenen Monaten einen nachhaltige Störung und Unterbrechung. Trotzdem versuchten Pfarrerinnen und Pfarrer, Gemeindepädagoginnen und -pädagogen sowie Kantorinnen und Kantoren bis zu den Ferien Kontakt zu den Gruppen zu halten. Darüber hinaus gab es Online-Angebote, die Kommunikationslücken schließen sollten.

Vorbehaltlich der weiteren Pandemie-Entwicklung ist nun nach den Ferien mit einem entsprechenden Hygienekonzept Konfirmandenunterricht möglich. Darüber hinaus sind die Regelungen der Landkreise und Kommunen zu prüfen und zu berücksichtigen.

Bei den jetzigen Konfirmationen und dem damit häufig verbundenen Erstabendmahl ist unter den gegenwärtigen Umständen der Covid 19-Pandemie der Empfang des Gemeinschaftskelches nach wie vor nicht angeraten.

Die praktische Terminierung und Umsetzung der Gottesdienste ist vielfältig. Mancherorts werden sie nach außen übertragen. Andernorts extra auf den Sonnabend davor gelegt, mehrere Gottesdienste hintereinander oder in verschiedenen Kirchen für jeweils kleine Gruppen geplant. Auch Live-Stream-Übertragungen werden erwogen, damit Verwandte und Bekannte am Einsegnungsfest Anteil nehmen können.

Die zur Konfirmation im Jahr 2020 angemeldeten Konfirmanden sind zu den Kirchenvorstandswahlen am 13. September 2020

wahlberechtigt, auch wenn die Konfirmation erst zu einem späteren Zeitpunkt stattfindet.

Konfirmandenarbeit in Zeiten des Wandels

Seit geraumer Zeit gibt es seitens der Landeskirche gemeindepädagogische Impulse, die Konfirmandenarbeit auch für Jugendliche attraktiv zu gestalten, die noch nicht mit der Kirche in Berührung kamen. Offene Jugendarbeit mit Verbindlichkeit und Gemeinschaft mit Erlebnischarakter sollen stärker auf die Bedürfnisse junger Heranwachsender ausgerichtet sein. Meist durch Freunde mit eingeladen, nehmen bereits viele nichtgetaufte Jugendliche an den Treffen vor der Konfirmation teil. So ist an den Konfirmationssonntagen zu beobachten, dass sich über zehn Prozent gleichaltrige Jugendliche taufen lassen.

Um die derzeitige Praxis zu spiegeln, Veränderungen anzuzeigen und von Beispielen gelungener Konfirmandenarbeit zu lernen, finden von Zeit zu Zeit Impulstage zur Bestandsaufnahme und des gegenseitigen Austausches statt.

Konfigabe 2020

Viele Konfirmationen wurden aufgrund von Corona verschoben, manche in den Herbst, andere ins Jahr 2021. Deshalb wird erneut an die ‚Konfigabe‘ des Gustav-Adolf-Werkes in Sachsen e.V. (GAWiS) erinnert. Die Konfirmandengabe 2020 GAWiS steht unter dem Leitwort: „Ist da jemand, der zu mir hält?“ und geht an Kinder und Jugendliche in Argentinien und dem Libanon. Das Material dazu haben die Kirchgemeinden bereits erhalten.

Argentinien: Musik verbindet. Musizieren macht selbstbewusst und stark. Gustav-Adolf-Werk fördert Musikprojekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Argentinien. Zum Beispiel die Musikschule und das Kinder- und Jugendorchester der ASE im Barrio San Fernando im Großraum Buenos Aires.

Libanon: Im Libanon leben hunderttausende geflüchtete Kinder aus Syrien. Viele von ihnen haben keinen oder nur beschränkten Zugang zu Schulen. Das libanesisches Bildungssystem ist überfordert. Auch will das GAWiS Schulen für geflüchtete syrische Kinder im Libanon unterstützen.

Spendenkonto bei der Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE41 3506 0190 1641 0500 20

BIC: GENO DED1 DKD

Betreff: Konfigabe 2020